

# Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH

## Allgemeine Unternehmensdaten

Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH  
Bentlager Weg 130  
48432 Rheine  
Telefon: (0 59 71) 9 18-4 00

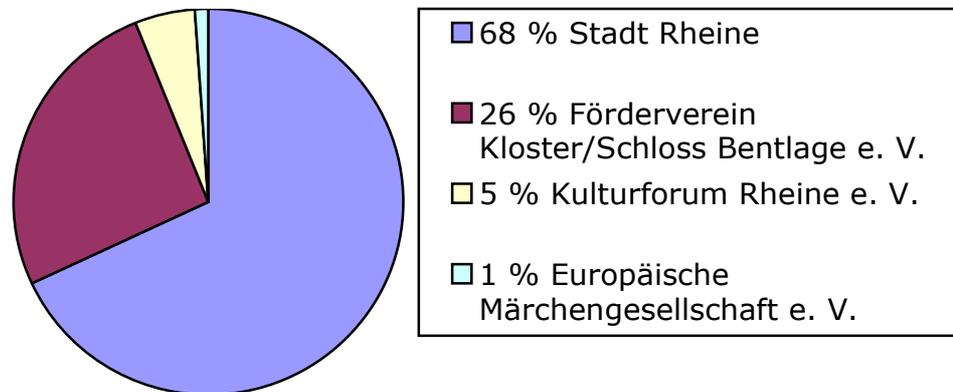
**Handelsregister:** Amtsgericht Steinfurt, HRB 4427

**Gründungsjahr:** 1996

**Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

**Stammkapital:** 25.564,59 €

**Gesellschafter:**



## **Gegenstand des Unternehmens**

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Auf- und Ausbau des Klosters Bentlage einschließlich der Ökonomie (Bauernhaus und Scheune) zu einer kulturellen Begegnungsstätte für die Öffentlichkeit auf sozio-kulturellem Gebiet sowie der Betrieb einer solchen Einrichtung und aller damit in Verbindung stehender Geschäfte.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen, die mit diesem Geschäftszweck zusammenhängen oder diesen fördern. Als Förderung werden neben der Durchführung eigener Veranstaltungen insbesondere auch die Einbindung von Vereinen, Verbänden, Institutionen und anderen, dem Betrieb einer kulturellen Begegnungsstätte nahestehenden Unternehmen in konzeptioneller Hinsicht sowie die Vermietung oder sonstige Überlassung von Räumlichkeiten an diese angesehen werden; hierzu zählt auch die Förderung des Kulturtourismus.

## **Organe der Gesellschaft**

### Geschäftsführung:

Günter Strauch (01. Oktober 1999 bis 01. Juli 2000)  
Gabriele Bauhofer (01. Mai 2000 bis 31. Dezember 2002)  
Ute Ehrenberg (ab 01. Januar 2003)

### Aufsichtsrat:

Bürgermeisterin,  
4 Ratsmitglieder,  
2 Vertreter des Förderverein Kloster/Schloß Bentlage e. V.  
4 von der Gesellschafterversammlung bestellte Mitglieder

### Gesellschafterversammlung:

#### *für die Stadt Rheine*

Bürgermeister Wilhelm Niemann (bis 10. Oktober 2004)  
Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder (ab 11. Oktober 2004)

## Lagebericht der Geschäftsleitung

Das kulturelle Konzept konnte im Jahr 2005 im Wesentlichen umgesetzt werden. Die Einnahmen aus den kulturellen Veranstaltungen betrugen 24.663,44 EUR. Den Einnahmen standen Veranstaltungskosten in Höhe von 94.369,05 EUR gegenüber.

Mit Zuwendungsbescheid vom 21. März 2005 hat die Stadt Rheine eine Betriebskostenzuwendung in Höhe von 475.148,00 EUR bewilligt. Der Zuschuss wurde insgesamt in Raten im Jahre 2005 ausgezahlt. Die Miet- und Pachteinnahmen aus der Überlassung von Räumlichkeiten im Kloster haben incl. der Erstattungen für Nebenkosten 80.947,37 EUR betragen.

Die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH“ hat im Jahr 2005 Spenden in Höhe von 10.100 EUR erhalten.

Den Einnahmen standen neben den bereits erwähnten Veranstaltungskosten insbesondere Personalkosten in Höhe von 215.660,13 EUR, Raum- und Energiekosten 107.715,37 EUR, Aufwendungen für das Museum in Höhe von 53.582,67 EUR sowie die Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2005 hat die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH“ einen Jahresüberschuss von 30.877,48 EUR erwirtschaftet.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2005 68.286,21 EUR. Es ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 47,9 % der Bilanzsumme (142.294,13 EUR).

Das Eigenkapital weist neben dem Stammkapital von 25.564,59 EUR eine zweckgebundene Rücklage von 42.721,62 EUR aus.

Das Geschäftsjahr 2005 war geprägt von Veranstaltungen des 1200jährigen Bistumsjubiläum und der Ausstellung „Blind Date“ in Verbund mit der Galerie Münsterland und dem Kunsthaus Gravenhorst und dem Duolong Museum of Modern Art, Shanghai.

Erstmalig haben damit die führenden kunstvermittelnden Häuser der Region zusammen mit dem einzigen chinesischen Museum für zeitgenössische Kunst ein Projekt durchgeführt, welches bis weit über die Grenzen der Region hinaus durchweg positiven Anklang gefunden hat.

Die Familiensonntage, die im Jahr 2005 die u. a. Themen Kinder musizieren, Kinder experimentieren aufgegriffen haben, sowie das Klosterfest erfreuten sich einer hohen Besucherfrequenz und sind mittlerweile fester Programmbestandteil im Kloster Bentlage. Hierbei konnte die Zusammenarbeit mit anderen im Naherholungsgebiet ansässigen Institutionen ausgebaut werden.

Mit Unterstützung durch den Förderverein Kloster / Schloss Bentlage und der Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage konnte die Ausstattung der Druckwerkstatt um eine wertvolle Lithographieausrüstung ergänzt werden. Es fanden Ausstellungen mit Druckkünstlern aus Spanien und Kanada statt, welche eine hohe und positive Besucherresonanz fanden.

Nachdem der bisherige Betreiber der Kloster Gastronomie, die Eugape Bewirtungs GmbH, erhebliche strukturelle und finanzielle Mängel aufwies, wurde der Pachtvertrag im gegenseitigen Einvernehmen zum 31. August 2005 gekündigt. Für einen Zeitraum von acht Wochen wurde dann der Betrieb des Cafés in reduziertem Umfang durch die Kloster Bentlage gGmbH Aufrecht erhalten.

Die durch die anschließende Insolvenz der Fa. Eugape unbefriedigten Forderungen beeinträchtigen das Jahresergebnis allerdings negativ. Ein frühzeitiges Erkennen der Lage und umsichtiges und sparsames Handeln im Bereich der investiven Massnahmen sowie bei den Personalkosten führen dazu, dass das Gesamtergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan 2005 trotzdem positiv ausfällt.

## Kennzahlen

ausgewählte Ertragspositionen:

	2005 €	2004 €	2003 €	2002 €
<b>Mieterträge</b>				
<b>Gesamt</b>	30.776	37.507	27.894	36.897

	2005 €	2004 €	2003 €	2002 €
<b>Pachterträge</b>				
<b>Gesamt</b>	32.774	36.196	32.476	32.087

allgemeine Kennzahlen:

	2005	2004	2003	2002
Eigenkapitalquote	47,99%	28,36%	60,73%	33,70%
Fremdkapitalquote	28,33%	59,66%	15,10%	40,88%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	103,85%	55,36%	119,21%	68,48%
Anlageintensität	46,21%	51,22%	50,94%	49,21%
Kassenmittelintensität	13,24%	2,87%	0,92%	0,55%
Eigenkapitalrentabilität	45,22%	-47,73%	42,42%	-279,88%
Gesamtkapitalrentabilität	22,72%	-13,89%	26,94%	-92,03%
Materialaufwandquote	-2,92%	0,00%	0,00%	0,00%
Personalaufwandquote	-31,89%	-34,56%	-36,40%	-44,85%
Abschreibungsquote	-13,93%	-16,82%	-29,36%	-28,09%
Umsatz je Beschäftigten in €	7.602,94	2.061,88	1.577,69	4.777,45
<b>Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €</b>	3.430,83	-2.976,13	2.605,10	-12.722,40

## Bilanz

	2005		2004		2003		2002	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,00	0	0,00	2	1,75	5	5,23
Sachanlagen	36	24,97	39	29,22	17	18,54	15	15,58
Finanzanlagen	30	21,24	29	22,01	28	30,65	27	28,39
<b>Anlagevermögen</b>	<b>66</b>	<b>46,21</b>	<b>68</b>	<b>51,22</b>	<b>46</b>	<b>50,94</b>	<b>46</b>	<b>49,21</b>
Vorräte	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	58	40,55	61	45,91	42	46,27	47	49,91
Flüssige Mittel	19	13,24	4	2,87	1	0,92	1	0,55
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>77</b>	<b>53,79</b>	<b>64</b>	<b>48,78</b>	<b>43</b>	<b>47,19</b>	<b>48</b>	<b>50,45</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	0,00	2	1,87	0	0,33
<b>Aktiva</b>	<b>142</b>	<b>100,00</b>	<b>132</b>	<b>100,00</b>	<b>91</b>	<b>100,00</b>	<b>94</b>	<b>100,00</b>

Gezeichnetes Kapital	26	17,97	26	19,38	26	28,09	26	27,07
Kapitalrücklage	43	30,02	12	8,98	30	32,64	6	6,62
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Anteile anderer Gesellschafter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
<b>Eigenkapital</b>	<b>68</b>	<b>47,99</b>	<b>37</b>	<b>28,36</b>	<b>55</b>	<b>60,73</b>	<b>32</b>	<b>33,70</b>
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Rückstellungen	34	23,68	16	11,98	22	24,17	24	25,42
Verbindlichkeiten	40	28,33	79	59,66	14	15,10	39	40,88
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
<b>Passiva</b>	<b>142</b>	<b>100,00</b>	<b>132</b>	<b>100,00</b>	<b>91</b>	<b>100,00</b>	<b>94</b>	<b>100,00</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2005 T€	2004 T€	2003 T€	2002 T€
Umsatzerlöse	68	12	14	33
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	608	535	506	528
<b>Erträge</b>	<b>676</b>	<b>548</b>	<b>520</b>	<b>561</b>
	0	0		
Materialaufwand	20	0	0	0
Personalaufwand	216	189	189	252
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9	11	14	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	402	364	294	387
<b>Aufwendungen</b>	<b>-647</b>	<b>-565</b>	<b>-497</b>	<b>-652</b>
	0	0		
Finanzergebnis	1	0	1	2
	0	0		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>31</b>	<b>-18</b>	<b>24</b>	<b>-88</b>
	0	0		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	-1
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>31</b>	<b>-18</b>	<b>23</b>	<b>-89</b>

## Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2005 €	2004 €	2003 €	2002 €
<b>Betriebskostenzuschuß</b>	475.148	393.483	401.149	384.634

## Beschäftigtenzahlen

	2005	2004	2003	2002
durchschnittlich	9	6	9	7

## Ausblick

Mit den Eheleuten Thies konnten ab Februar 2006 Partner mit sehr gutem Ruf als Pächter für die Klostergastronomie gewonnen werden. Zusätzlich wurde eine Mitarbeiterin für die Kundenaquise und -betreuung des Seminargeschäftes eingestellt. Erste Tendenzen weisen darauf hin, dass hierdurch die ständige Einnahmesituation der Kloster Bentlage gGmbH verbessert und auf ein solides Fundament gestellt wird.

Insgesamt schaut die Kloster Bentlage gGmbH mit ihren Partnern in eine erfolversprechende Zukunft, die Funktion des Klosters Bentlage als herausragender kultureller Standort im Münsterland mit hoher Besucherakzeptanz konnte weiter ausgebaut werden.